

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur

Postanschrift: Eisenbahnstr. 5

Ort: Düren

NUTS-Code: DEA26 Düren

Postleitzahl: 52353

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabe

E-Mail: ZentraleVergabe@wver.de

Telefon: +49 2421494-1076

Fax: +49 2421494-1509

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.wver.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E22694855>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E22694855>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage Würselen-Euchen - Los 4 Elektrotechnik

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45315100 Elektrotechnikinstallation

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage Würselen-Euchen Hier: Los 4 - Elektrotechnik

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2D Städteregion Aachen

Hauptort der Ausführung:

Kläranlage Würselen-Euchen Broicher Straße ohne Nr.

52146 Würselen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Kläranlage Würselen-Euchen wurde im Jahre 1979 erbaut und im Jahre 1999 vom WVER, zur Bewirtschaftung und Verwaltung, übernommen.

Mit der nun anstehenden Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage erfolgen im Wesentlichen die Ertüchtigung und Ausbau der mechanischen Reinigungsstufe, der Umbau und Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe, der Ausbau und Erweiterung der Schlammbehandlung, sowie die Errichtung der Klärgassnutzung.

Im Zuge des Projektes werden die Steuerungen und Niederspannungsverteilungen für die neu zu errichtenden Anlagenbereiche erstellt und die vorhandenen Niederspannungsverteilungen alterbedingt und auf Grund sicherheitsrelevanter Defizite erneuert.

Die anzubietenden Leistungen umfassen u.a. Lieferung, Montage, Installation und Inbetriebnahme der EMSR-Technik, die Erstellung der Kabelwege (Erdverlegte Kabellerrohre bauseits) die Verkabelung der Aggregate, Messtechnik, Vor-Ort-Bedienungen und Niederspannungsverteilungen, sowie die Programmierung der zu liefernden Speicherprogrammierbaren Steuerungen (S7-1200/1500) auf Basis des WVER-Standards und die hard- und softwaremäßige Ertüchtigung und Anpassung des Prozessleitsystems (WinCC).

u.a.

- ca. 65 Stahlgekapselte Schaltanlagenfelder, inkl. Be- und Entlüftungssysteme und z.T. Aufsatzmodule

- 5 Vor-Ort-Schalt-/Bedienschränke (VA) für die Steuerungen der Räumbrücken

- Schaltschrankeinbauten; u.a. ca. 8 Leistungsschalter, 110 NH-Sicherungslasttr., 110 D0-Lasttr., 350 Elektr.

Überstromsch., 110 FI-Schutzsch., 900 Leitungssch., 95 Überlastsch., 165 Leistungssch., 30 Frequenzumr., 8

Sanftstarter, 29 Motorstarter, 90 Steuerger. (Profinet) inkl. I/A-Module, 60 dig/anal Anzeigen, 250 Hilfsschütze, 660 Koppelrelais, 20 DC-Versorg., 9 Steuertrafo, 160 ÜS-Schutz

- Speicherprogrammierbare Steuerung; u.a. ca. 12 Automatisierungsgeräte, S7-1500 inkl. I/A-Module, 15 Medienkonverter, 30 Switch

- Prozessleitsystem; u.a. Server, Client, 6 Panel-PC

- Messungen; u.a. ca. 14 Kond. Mehrstabs., 10 Hydrost. Messsonde, 14 US-Füllstand, 8 MID`s, 18 Drucksensoren, 40 R-Thermometer, 4 Gasmengenmess., 30 Ind. Näherungssch., 25 Online-Messungen inkl. Zubehör, 4 Analysemessungen, Gaswarnanlage

- Kabealträgersystem u. sonst. Installationsger.; u.a. ca. 460 m Kabelrinne, 450 m Edelstahlrohr, ca. 1km VA-Kabelkanal, 550 m K-Panzersteckrohr

- Installation und Verkabelung; u.a. ca. 32 km Energie-/Steuerkabel, 1,1 km gesch. Motoranschl.-Itg., 9,3 km Steuer-Itg., 1,6 km Busleitung, 1,2 km LWL-Bus-Itg., 1,5 km Eigens. Steuer-Itg., 155 Gek. Schalterkomb., 125 Klemmenk., 27 Bedien-/Anschlussvert., 50 Standsäulen, 3 Motorleitungstrommel, 4 Schleifringkörper

- Erstellung der Projektsoftware für die Automatisierungsstationen (TIA-Portal)

u.a. Einrichten Automatisierungsstationen und Netzwerke und ca. 190 Aggregate/Antriebe, 10 Ventilinseln, 195 Messungen, 100 Soll-/Istwerte, sowie 2830 binäre Signale;

inkl. Erstellung der Software zur verfahrenstechnischen Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Schlammmentwässerung und Klärgasnutzung.

- Erstellung der Projektsoftware für das Prozessleitsystem zur Bedienung, Visualisierung und Überwachung (WinCC)

u.a. ca. 66 Rohbilder, 290 Aggregate/Antriebe, 185 Messungen, 210 Soll-/Istwerte, 2420 binäre Signale, 40 Trenddiagramme und 11 Meldelisten.

Austausch und Inbetriebnahme der neuen Steuerungen erfolgt sukzessive, während des Betriebes der Kläranlage. Zwischenzeitlich sind hierzu Provisorien zu erstellen und zu betreiben. Die Messtechnik wird weitestgehend erneuert und der verfahrenstechnischen Erweiterung/Ertüchtigung angepasst.

Die zu erbringenden Leistungen umfassen ebenfalls ergänzende Maßnahmen zur Erdung, Potenzialausgleich, Blitzschutz, den allgemeinen Installationen, Unterbrechungsfreien Stromversorgungen und der Erstellung/ Ausbesserung von Doppelböden; sowie die Erstellung von Pflichtenheft und Dokumentation (Erstellung Stromlaufpläne in EPLAN P8).

Zusätzlich sind Leistungen zur Demontage von Schaltschränken (ca. 70 Stück), 3 Mosaikschtbilder, ca. 66 km Kabel/Zuleitungen, Vor-Ort-Bedienungen und nicht mehr benötigter Messeinrichtungen (ca. 100 Stück) anzubieten.

Teilbereiche der Bauwerke werden der Explosionsschutzzone 1 bzw. 2 zugeordnet. Rechtsgrundlage sind die aktuellen Explosionsschutzrichtlinien.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2021

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Der Bieter hat den Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit für sich und seine Subunternehmer, für den angebotenen Leistungsumfang, zu erbringen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Hauptauftragnehmer und ausführende Subunternehmer haben die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit durch Angabe des Bruttojahresumsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2017 – 2019), für den jeweils angebotenen Leistungsumfang zu erbringen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Es werden nur Angebote von Bietern zugelassen, deren mittlerer Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre mindestens das 1,0-fache des angebotenen Auftragswertes (Brutto) beträgt.

Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. € (einschl. einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadengesetz).

Diese Anforderungen für den Versicherungsschutz sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers

des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Der AN muss dem AG unaufgefordert nach Zusage der beabsichtigten Beauftragung (gemäß § 134 GWB), jedoch vor der Auftragserteilung, die geforderten Versicherungsnachweise vorlegen. Ohne diese Nachweise kann nicht mit den Arbeiten begonnen werden.

Nachweis der KFZ-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 100 Mio. € (einschl. einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. €).

Diese Anforderungen für den Versicherungsschutz sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Der AN muss dem AG unaufgefordert nach Zusage der beabsichtigten Beauftragung (gemäß § 134 GWB), jedoch vor der Auftragserteilung, die geforderten Versicherungsnachweise vorlegen. Ohne diese Nachweise kann nicht mit den Arbeiten begonnen werden!

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat den Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit für sich und seine Subunternehmer, für den angebotenen Leistungsumfang, zu erbringen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

(Hauptauftragnehmer bzw. ausführender Subunternehmer) --

Elektrotechnische Ausrüstung, MSR-Technik ---

a) Nachweis der Programmierung von Abwasserbehandlungsanlagen vergleichbarer Größenordnung (≥ 20.000 EW); mit den Verfahrensstufen Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Maschinelle Schlammwässerung und Klärgasnutzung.

Projektmerkmale:

Leitsystem: Fabrikat Siemens, Typ: WINCC, Vers. 7.0 und höherwertig Automatisierungssystem: Fabrikat Siemens, Typ: S7 – 1200/1500 und S7 – 300/400 Anzahl der Prozessvariablen: ≥ 2.000 Tags Vernetzung: Industrial Ethernet bzw. Profinet und Profibus DP---

b) Nachweis der Programmierung von PC-basiertem Bedien- und Beobachtungssystem für das Visualisieren und Bedienen von Prozessen, Maschinen und Anlagen – vom einfachen Einplatz- bis zu verteilten Mehrplatzsystemen (SCADA-System, u.a. Fabrikat Siemens, Typ WINCC 7.0 und höherwertig.)---

c) Nachweis der Programmierung von Automatisierungssystemen:

Fabrikat AEG, Typ: A120 bzw. A250 (vorhandenes Automatisierungssystem) ---

Der genehmigte Abfallartenkatalog der Entsorgungsanlage / alternativ Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Die Beförderererlaubnis (bei gefährlichen Abfällen, beinhaltet Anzeige gem. § 53 § 54 KrWG / alternativ Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Zu den vorab aufgeführten Mindestanforderungen zu den Nachweisen der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit sind je 2 Referenzprojekte mit folgenden Inhalten dem Angebot beizufügen:

- Angabe der Projektbezeichnung
- kurze Beschreibung der Projektmerkmale (u.a. Automatisierte Verfahrensbereiche, Art und Anzahl der Automatisierungsstationen, Ausführung des Leitsystems, Art der Vernetzung, Anzahl der Prozessvariablen)
- Benennung des ausführenden Subunternehmers
- Auftraggeber
- Ansprechpartner
- Zeitraum (max. 5 zurückliegende Jahre)

Nachweis der Leistungsfähigkeit in vollem Umfang.

Für die Subunternehmer gelten die gleichen Mindestanforderung für die jeweils angebotenen Teilgewerke, wie für den Hauptauftragnehmer.

Ab einem Auftragswert von 25.000 € (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GeWO, dem Vergaberegister gem. § 4 KorruptionsbG NRW und bei der Creditreform (Bonitätsprüfung) abrufen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 17/12/2020

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/02/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 17/12/2020

Ortszeit: 10:00

Ort:

Wasserverband Eifel-Rur Eisenbahnstraße 5 52353 Düren

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Gemäß § 55 Abs. 2 VgV sind Bieter zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Ergänzung zu VI.2) elektronische Rechnungsstellung:

Die elektronische Rechnungsstellung (digitale Zustellung der Rechnung per Mail) wird seitens des WVER (AG) nur dann akzeptiert, wenn nach Beauftragung und vor Stellung der ersten Rechnung eine Vereinbarung zwischen dem AG und AN unterzeichnet wird. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Verdingungsunterlagen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Wasserverband Eifel-Rur die im Tariftreue- und Vergabegesetz NRW festgelegten Grundsätze Anwendung finden.

Bei Zustandekommen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird Folgendes Vertragsbestandteil nach § 2 Abs. 6 TVgG NRW:

1.) der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgabeneinzuhalten. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr für die Einhaltung dieser Bedingungen für alle seine Nachunternehmer.

2.) der öffentliche Auftraggeber hat das Recht zur Kontrolle und Prüfung der Einhaltung der in § 2 Absatz 1 bis 4TVgG NRW genannten Vorgaben.

3.) dem öffentlichen Auftraggeber wird ein vertragliches außerordentliches Kündigungsrecht sowie die Festsetzung einer Vertragsstrafe für den Fall der Verletzung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Pflichten durch das beauftragte Unternehmen oder seiner Nachunternehmer eingeräumt.

Kommunikation im Vergabeverfahren---

Die gesamte Kommunikation zwischen der Vergabestelle und Bewerbern / Bietern – von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung – erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabepattform subreport ELViS! Alle Informationen zum Vergabeverfahren wie Änderungsmitteilungen, Antworten auf Bieterfragen oder Informationen zur Zuschlagserteilung werden nur noch elektronisch übermittelt.

Bieter müssen ihre Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren, fehlende Angaben und Nachweise zur Eignung oder Informationen zur Aufklärung des Angebotsinhalts ebenfalls elektronisch einreichen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Köln
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50606
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473116
Fax: +49 2211472889
Internet-Adresse: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/index.html

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur, - Revision -
Postanschrift: Eisenbahnstraße 5
Ort: Düren
Postleitzahl: 52353
Land: Deutschland
E-Mail: nachpruefungsstelle@wver.de
Telefon: +49 24214941155
Fax: +49 24214941009
Internet-Adresse: <https://www.wver.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/10/2020